

Schulvereinbarung

Leben und Lernen am Gymnasium Oberursel

Die Schulvereinbarung wurde erstellt **von** Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern und Eltern
für Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und Eltern.

Unsere Schule ist ein Ort, an dem viele Menschen zusammenkommen. Für unser Zusammenleben und Zusammenarbeiten ist die Wahrung der Menschenwürde oberstes Gebot. Uns allen gemeinsam ist der Wunsch, ein gutes Lern- und Arbeitsklima zu schaffen, welches geprägt ist durch ein offenes, friedliches und auf den Werten einer Demokratie basierendes Miteinander. Daraus ergibt sich das gemeinschaftliche Bemühen um Toleranz und Respekt, Freundlichkeit und Höflichkeit und ein hohes Verantwortungsbewusstsein.

<i>Wir Lehrerinnen und Lehrer sagen Folgendes zu:</i>	<i>Wir Schülerinnen und Schüler sagen Folgendes zu:</i>	<i>Wir Eltern sagen Folgendes zu:</i>
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundsätzlich gehen wir miteinander, mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und allen an der Schule Arbeitenden höflich und respektvoll um. Dazu gehört u.a., dass wir uns grüßen, einander zuhören und ausreden lassen und insgesamt einen freundlichen Umgangston pflegen. ➤ Wir fördern die Begabungen unserer Schülerinnen und Schüler nach besten Kräften. ➤ Wir erreichen dies durch einen möglichst gut vorbereiteten und durchdachten Unterricht. ➤ In unserem Unterricht bemühen wir uns, neben der Vermittlung fachwissenschaftlich aktueller Inhalte auch methodische sowie soziale Kompetenzen zu schulen – beispielsweise durch die Erarbeitung von Regeln und Konfliktlösungsstrategien, Setzen von Grenzen, Training im Umgang mit Material und Arbeitsmitteln. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wir achten und schützen die Würde aller am Schulleben Beteiligten (Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Angestellte und ehrenamtlich Tätige) und begegnen ihnen mit größtem Respekt. Wir schließen niemanden aus, machen keine abfälligen Bemerkungen und setzen uns für ein Miteinander ohne Gruppenzwang und Mobbing ein. ➤ Wir schätzen die Bemühungen unserer Lehrerinnen und Lehrer und Eltern und versuchen, ihnen mit unseren Leistungen gerecht zu werden. ➤ Wir schaffen, gemeinsam mit Eltern und Lehrerinnen und Lehrern, ein geeignetes Lernklima. Das bedeutet z.B., dass wir den Unterricht nicht stören. ➤ Wir gehen sorgfältig mit Schuleigentum um, insbesondere im Hinblick auf nachfolgende Jahrgänge. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wir nehmen unsere Erziehungsverantwortung als Vorbild ernst. Dies enthält, dass wir unseren Kindern Werte wie Ehrlichkeit, Toleranz, Respekt und Verlässlichkeit vorleben. ➤ Wir wollen unsere Kinder zu umsichtigen und höflichen Menschen erziehen. ➤ Wir bieten unseren Kindern ein lernfreundliches Arbeitsumfeld und versorgen sie mit den erforderlichen Materialien. ➤ Wir stärken unseren Kindern bei der Bewältigung des Schulalltages den Rücken. Dies bedeutet, dass wir uns Zeit nehmen, um schulische Probleme mit ihnen zu besprechen und sie bis zur Lösung der Probleme zu begleiten. Es heißt auch, dass wir unsere Kinder loben und zur Leistung motivieren.

Wir Lehrerinnen und Lehrer sagen Folgendes zu:	Wir Schülerinnen und Schüler sagen Folgendes zu:	Wir Eltern sagen Folgendes zu:
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bewertungsmaßstäbe müssen nachvollziehbar sein – deshalb sorgen wir für nachvollziehbare Korrekturen der Klassenarbeiten bzw. Klausuren und eine begründete Notenvergabe. ➤ Unsere Vorbildfunktion wollen wir bewusst wahrnehmen. Dazu gehört neben pünktlichem Unterrichtsbeginn und der eigenen Verpflichtung zu regelmäßiger Weiterbildung auch die Wahrnehmung von außerunterrichtlichen organisatorischen Aufgaben (wie z.B. die Weitergabe von Informationen, Planung und Durchführung von Exkursionen etc.). ➤ Unsere Bereitschaft mitzuerziehen schließt unsere Bereitschaft zur Kommunikation mit Eltern, Schülerinnen und Schülern und Kollegium ein. ➤ Wir messen unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur an ihrem Lernerfolg, sondern nehmen sie als Persönlichkeiten wahr. Dazu gehört sowohl das Verständnis für (außer-) schulische Probleme als auch die Anerkennung von Engagement außerhalb des Unterrichts. ➤ Auch für Schülerinnen und Schüler sind Regenerationsphasen wichtig – wir achten deshalb nach Möglichkeit auf eine verträgliche Verteilung der Hausaufgaben (die z. B. in den unteren Jahrgängen Nachmittagsunterricht berücksichtigt) und respektieren, dass Sonntage und Ferienzeiten grundsätzlich der Erholung dienen sollen. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wir sehen uns als Teil der Schulgemeinschaft und haben deshalb auch Pflichten, wie z.B. angemessenes Verhalten bei Klassenfahrten und Ausflügen, ordentliches Benehmen auf dem Weg von und zur Schule. Auch das Interesse, an Schulveranstaltungen teilzunehmen und sich einzubringen, gehört dazu. ➤ Wir beziehen unsere Eltern in das Schulgeschehen mit ein. Das bedeutet, dass wir sie regelmäßig über Veranstaltungen informieren, Briefe aus der Schule zeitig abgeben und sie bitten, sich am Schulleben aktiv zu beteiligen. ➤ Wir verhalten uns stets angemessen, d.h. wir bemühen uns um Höflichkeit, Sauberkeit, Ordnung und Pünktlichkeit. Gleichzeitig versuchen wir uns in der Schulgemeinschaft gegenseitig so zu unterstützen, dass das Zusammenleben und Zusammenlernen möglichst zielführend und störungsfrei verläuft. ➤ Wir Schülerinnen und Schüler akzeptieren und respektieren die Lehrenden; auch sie haben ein Privatleben, welches geschützt und geachtet werden soll. So akzeptieren wir auch längere Korrekturphasen. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wir setzen uns mit unseren Kindern kritisch und offen auseinander. Dazu gehört auch, dass wir uns ihrer Kritik stellen, die wir ernst nehmen und überdenken. ➤ Wir nehmen an schulischen Aktivitäten nach Kräften teil und unterstützen unsere Kinder darin. ➤ Wir fragen unsere Kinder regelmäßig, ob sie Informationen für uns Eltern aus der Schule erhalten haben. Wir bearbeiten Schulinformationen zügig. Wir bemühen uns, regelmäßig an den Elternabenden teilzunehmen und halten den Kontakt zu den Elternbeiräten. ➤ Wir schätzen die Arbeit und das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer und vertrauen ihrem Urteil, wir sind für Gespräche offen und bereit, Hilfestellungen von der Schule anzunehmen. ➤ Wir achten bei unseren Kindern auf eine gesunde Ernährung und ausreichend Schlaf. Diese Faktoren sehen wir als Basis zur Bewältigung des Schullebens und als Voraussetzung für effektives und erfolgreiches Lernen.